

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011



HYPO NOE  
LANDESBANK  
Niederösterreich und Wien

---

# HALBJAHRESFINANZBERICHT

zum 30. Juni 2011 der

## HYPO NOE LANDESBANK AKTIENGESELLSCHAFT



HYPO NOE  
LANDESBANK  
Niederösterreich und Wien

# I. INHALTSVERZEICHNIS

---

I. INHALTSVERZEICHNIS .....	3
II. HALBJAHRESLAGEBERICHT .....	4
III. VERKÜRZTER HALBJAHRESABSCHLUSS .....	5
A. Verkürzte Bilanz per 30.06.2011 .....	5
B. Verkürzte Gewinn- u. Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2011 .....	6
C. Erläuternder Anhang .....	7
IV. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER .....	8

## II. HALBJAHRESLAGEBERICHT

---

Die HYPO NOE Landesbank AG gehört zum Vollkonsolidierungskreis der HYPO NOE Gruppe.

Das kundenseitige Kredit- und Darlehensvolumen konnte in den ersten sechs Monaten um 2,3 % von EUR 1.838 Mio. auf EUR 1.880 Mio. ausgeweitet werden.

Passivseitig wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 6,9% auf EUR 489 Mio. verringert. Die Primäreinlagen erfuhren eine moderate Ausweitung um 0,9 % auf EUR 1.148 Mio., wobei sich der Spareinlagenstand von EUR 775 Mio. auf EUR 767 Mio. reduzierte. Zur Ausbalancierung der Refinanzierungsstruktur wurden die Verbrieften Verbindlichkeiten von EUR 518 Mio. um 5,1 % auf EUR 545 Mio. erhöht.

Der Nettozinsertrag per 30.06.2011 betrug TEUR 24.328 und liegt somit um 6,3 % über den Werten des Vergleichszeitraumes 2010. Der Saldo aus dem Provisionsgeschäft entspricht in etwa dem der Vergleichsperiode und verringerte sich um 1,6% auf TEUR 2.266.

In der Position 7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung sind im ersten Halbjahr 2011 Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 10.794 (30.06.2010: TEUR 9.926) entstanden. Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 8.460 (30.06.2010: TEUR 8.322).

Die bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken werden von der gemäß § 39 BWG geforderten, unabhängigen Risikomanagementeinheit auf Konzernebene beurteilt, gesteuert und überwacht. In diesem Rahmen erfolgt monatlich die Kalkulation des Gesamtbankrisikos gemäß Basel II (Säule II) sowie die Kontrolle der Einhaltung der Risikotragfähigkeit. Das ökonomische Kreditrisiko wird anhand der Basel II IRB Formel berechnet und trägt mit über 83% den Hauptanteil am ökonomischen Gesamtbankrisiko. Die Wertberichtigungen aus dem Kreditgeschäft liegen im ersten Halbjahr 2011 um EUR 1,8 Mio. unter den Werten des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Die Messung des ökonomischen Zinsänderungsrisikos erfolgt mittels einer internen Methodik unter Berücksichtigung mehrerer Zinsszenarien und beträgt 6 % des ökonomischen Gesamtbankrisikos. Das nach OeNB Richtlinien per 30.06.2011 ermittelte Zinsrisiko beträgt 3,01% der gesamten Eigenmittel und befindet sich innerhalb des OeNB Limits von 20%. Das operationelle Risiko, mit einem Anteil von ca. 8% am ökonomischen Gesamtbankrisiko, wird gemäß Basisindikatoransatz berechnet und auf Konzernebene gesteuert und überwacht.

Für das weitere Jahr 2011 erwarten wir eine positive wirtschaftliche Weiterentwicklung der HYPO NOE Landesbank AG. Unser Fokus im zweiten Halbjahr 2011 liegt unverändert im risikobewussten Wachstum, in der Vertiefung der bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie in einer weiteren Forcierung des Dienstleistungsgeschäftes. Die HYPO NOE Landesbank AG wird auch künftig verstärkt im Filialgeschäft für Privat- und Firmenkunden sowie für Ärzte und Freie Berufe in den Kernmärkten Niederösterreich und Wien auftreten. Die Geschäftsfelder Wohnbau und Private Banking werden dabei weiterhin einen wesentlichen Beitrag leisten.

Bezüglich Forschung und Entwicklung gibt es branchenbedingt keine Anmerkungen.

St. Pölten, am 23. August 2011

Der Vorstand



**Günther Ritzberger, MBA**  
Sprecher des Vorstandes  
Marktvorstand



**Mag. Christian Führer**  
Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung  
für Finanzen, Risiko und Abwicklung

### III. VERKÜRZTER HALBJAHRESABSCHLUSS

#### A. Verkürzte Bilanz

Werte in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
<b>Aktiva</b>		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	19.752	39.466
2. Forderungen an Kreditinstitute	107.602	109.412
3. Forderungen an Kunden	1.879.532	1.838.098
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	324.840	331.432
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	373	-
6. Beteiligungen	2.532	2.532
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	2
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	12	20
9. Sachanlagen	5.038	5.180
10. Sonstige Vermögensgegenstände	12.109	15.851
11. Rechnungsabgrenzungsposten	1.170	1.775
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.352.962</b>	<b>2.343.768</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Auslandaktiva	28.553	31.868

Werte in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
<b>Passiva</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	488.788	525.122
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.148.028	1.137.378
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	544.771	518.120
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.947	3.313
5. Rechnungsabgrenzungsposten	1.172	1.329
6. Rückstellungen	6.898	7.555
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	50.700	50.293
8. Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000
9. Kapitalrücklagen	70.385	70.385
10. Haftrücklage	13.273	13.273
11. Bilanzgewinn/-verlust	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.352.962</b>	<b>2.343.768</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Eventualverbindlichkeiten	35.383	37.297
2. Kreditrisiken	169.739	185.046
3. Anrechenbare Eigenmittel gem. § 23 Abs.14 BWG	149.482	149.482
4. Erforderliche Eigenmittel gem. § 23 Abs. 1 BWG	101.571	102.637
5. Auslandspassiva	46.454	49.887

## B. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in TEUR	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2010
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
1. Zinsen und ähnliche Erträge	37.603	33.991
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.275	-11.106
<b>I. Nettozinsertrag</b>	<b>24.328</b>	<b>22.885</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	0	234
4. Provisionsgeschäft	2.266	2.303
5. Ergebnis aus Finanzgeschäften	139	237
6. Sonstige betriebliche Erträge	484	360
<b>II. Betriebserträge</b>	<b>27.217</b>	<b>26.019</b>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-19.254	-18.248
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-678	-672
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	-72
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>	<b>-20.002</b>	<b>-18.992</b>
<b>IV. Betriebsergebnis</b>	<b>7.215</b>	<b>7.027</b>
10./11. Ertrags-/Aufwandssaldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-3.688	-5.811
12./13. Ertrags-/Aufwandssaldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, sowie auf Beteiligungen	0	103
<b>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.527</b>	<b>1.319</b>
14. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0
15. Sonstige Steuern	-114	-35
<b>VI. Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)</b>	<b>3.413</b>	<b>1.284</b>

---

## C. Erläuternder Anhang

Bei der Aufstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses per 30.06.2011 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 der HYPO NOE Landesbank AG angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Bilanzsumme des Halbjahresabschlusses der HYPO NOE Landesbank AG stieg im Vergleich zum 31.12.2010 um 0,4 % von EUR 2.344 Mio. auf EUR 2.353 Mio. an.

Per 30.06.2011 waren Wertpapiere mit einem Bilanzwert samt anteiliger Zinsen von EUR 384,2 Mio. (31.12.2010: EUR 395,0 Mio.) im Eigenbestand.

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen weisen keine Veränderungen im ersten Halbjahr 2011 aus.

Sämtliche Aufwands- und Ertragspositionen wurden, wie im vorjährigen Halbjahresabschluss, soweit bekannt, abgegrenzt.

St. Pölten, am 23. August 2011

Der Vorstand



**Günther Ritzberger, MBA**

Sprecher des Vorstandes  
Marktvorstand



**Mag. Christian Führer**

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung  
für Finanzen, Risiko und Abwicklung

## IV. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

---

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss der HYPO NOE Landesbank AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, beschreibt.

St. Pölten, am 23. August 2011

Der Vorstand



**Günther Ritzberger, MBA**  
Sprecher des Vorstandes  
Marktvorstand



**Mag. Christian Führer**  
Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung  
für Finanzen, Risiko und Abwicklung